



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Förderung eines risikobasierten, technologieoffenen Rahmens im EU-Tech-Sovereignty-Paket (insb. CAIDA), komplementär zu Finanzmarkt-Resilienzregimen

Aktuell seit 26.05.2026 15:30:37

Angegeben von:

Mastercard (R002253) am 26.05.2026

Beschreibung:

Mastercard setzt sich dafür ein, dass das EU-Tech-Sovereignty-Paket, insbesondere der CAIDA, risikobasiert, technologieoffen und ergebnisorientiert ausgestaltet wird. Zentrale Souveränitätskriterien sollten Kontrolle, Resilienz, Auditierbarkeit sowie Wechsel- und Exit-Fähigkeit sein, nicht die Herkunft von Anbietern. Für kritische Infrastrukturen, insbesondere im Zahlungs- und Finanzmarktbereich, soll das Paket bestehende Aufsichtsrahmen ergänzen, Anbieterdiversität stärken und Konzentrationsrisiken vermeiden. Beschaffungsmechanismen sollten verhältnismäßig, anwendungsfallbezogen und ergebnisorientiert bleiben und private Betreiber in regulierten Märkten nicht indirekt beschränken. Zudem wird eine kohärente, grenzüberschreitende Umsetzung ohne Fragmentierung des Binnenmarkts angestrebt.

Betroffene Interessenbereiche (5)

Bank- und Finanzwesen [\[alle RV hierzu\]](#)

Cybersicherheit [\[alle RV hierzu\]](#)

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#)

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

Digitalisierung im Zahlungsverkehr

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2605260034 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.05.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS)
[alle SG dorthin]